



20090301201

1	<input type="checkbox"/> Einkommensteuererklärung	<input type="checkbox"/> Antrag auf Festsetzung der Arbeitnehmer-Sparzulage	Eingangsstempel	
2	<input type="checkbox"/> Erklärung zur Festsetzung der Kirchensteuer auf Kapitalerträge	<input type="checkbox"/> Erklärung zur Feststellung des verbleibenden Verlustvortrags		
3	Steuernummer			
4	Identifikationsnummer	Steuerpflichtige Person (Stpfl.), bei Ehegatten: Ehemann	Ehefrau	
5	An das Finanzamt			
6	Bei Wohnsitzwechsel: bisheriges Finanzamt			
7	Allgemeine Angaben		Telefonische Rückfragen tagsüber unter Nr.	
8	Steuerpflichtige Person (Stpfl.), bei Ehegatten: Ehemann –Name		Geburtsdatum	
9	Vorname		Religionsschlüssel: Evangelisch = EV Römisch-Katholisch = RK nicht kirchensteuerpflichtig = VD Weitere siehe Anleitung	
10	Straße und Hausnummer			
11	Postleitzahl	Derzeitiger Wohnort		Religion
12	Ausgeübter Beruf			
13	Verheiratet seit dem	Verwitwet seit dem	Geschieden seit dem	
14	Ehefrau: Vorname		Geburtsdatum	
15	Ggf. von Zeile 8 abweichender Name		Religionsschlüssel: Evangelisch = EV Römisch-Katholisch = RK nicht kirchensteuerpflichtig = VD Weitere siehe Anleitung	
16	Straße und Hausnummer (falls von Zeile 10 abweichend)			
17	Postleitzahl	Derzeitiger Wohnort (falls von Zeile 11 abweichend)		Religion
18	Ausgeübter Beruf			
19	Nur von Ehegatten auszufüllen			
	<input type="checkbox"/> Zusammenveranlagung	<input type="checkbox"/> Getrennte Veranlagung	<input type="checkbox"/> Besondere Veranlagung für das Jahr der Eheschließung	
	<input type="checkbox"/> Wir haben Gütergemeinschaft vereinbart			
	Bankverbindung (entweder Kontonummer / Bankleitzahl oder IBAN / BIC) - Bitte stets angeben -			
20	Kontonummer	Bankleitzahl		
21	IBAN			
22	BIC			
23	Geldinstitut (Zweigstelle) und Ort			
24	Kontoinhaber lt. Zeilen 8 und 9 oder:	Name (im Fall der Abtretung bitte amtlichen Abtretungsvordruck beifügen)		
	Der Steuerbescheid soll nicht mir / uns zugesandt werden, sondern:			
25	Name			
26	Vorname			
27	Straße und Hausnummer oder Postfach			
28	Postleitzahl	Wohnort		

Einkünfte im Kalenderjahr 2009

aus folgenden Einkunftsarten:

31	Land- und Forstwirtschaft	<input type="checkbox"/>	lt. Anlage L			
32	Gewerbebetrieb	<input type="checkbox"/>	lt. Anlage G	für steuerpflichtige Person (bei Ehegatten: Ehemann)	<input type="checkbox"/>	lt. Anlage G für Ehefrau
33	Selbständige Arbeit	<input type="checkbox"/>	lt. Anlage S	für steuerpflichtige Person (bei Ehegatten: Ehemann)	<input type="checkbox"/>	lt. Anlage S für Ehefrau
34	Nichtselbständige Arbeit	<input type="checkbox"/>	lt. Anlage N	für steuerpflichtige Person (bei Ehegatten: Ehemann)	<input type="checkbox"/>	lt. Anlage N für Ehefrau
35	Kapitalvermögen	<input type="checkbox"/>	lt. Anlage KAP	für steuerpflichtige Person (bei Ehegatten: Ehemann)	<input type="checkbox"/>	lt. Anlage KAP für Ehefrau
36	Vermietung und Verpachtung	<input type="checkbox"/>	lt. Anlage(n) V	<input type="checkbox"/> Anzahl		
37	Sonstige Einkünfte	<input type="checkbox"/>	Renten lt. Anlage R	für steuerpflichtige Person (bei Ehegatten: Ehemann)	<input type="checkbox"/>	Renten lt. Anlage R für Ehefrau
38		<input type="checkbox"/>	Private Veräußerungsgeschäfte, insbesondere aus Grundstücks- und Wertpapierveräußerungen, wurden nicht getätigt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	fürten insgesamt zu einem Gewinn von weniger als 600 €, im Fall der Zusammenveranlagung bei jedem Ehegatten weniger als 600 € (bei Verlusten bitte Anlage SO abgeben).

Angaben zu Kindern / Ausländische Einkünfte und Steuern / Förderung des Wohneigentums

39	<input type="checkbox"/>	lt. Anlage(n) Kind	<input type="checkbox"/>	Anzahl	<input type="checkbox"/>	lt. Anlage(n) AUS	<input type="checkbox"/>	Anzahl	<input type="checkbox"/>	lt. Anlage(n) FW	<input type="checkbox"/>	Anzahl
----	--------------------------	--------------------	--------------------------	--------	--------------------------	-------------------	--------------------------	--------	--------------------------	------------------	--------------------------	--------

Sonderausgaben

52

40 Für Angaben zu Vorsorgeaufwendungen und Altersvorsorgebeiträgen ist die **Anlage Vorsorgeaufwand** beigefügt.

41	Renten	Rechtsgrund, Datum des Vertrags	abziehbar	12	<input type="checkbox"/>	%	tatsächlich gezahlt EUR	11	<input type="checkbox"/>	,-
42	Dauernde Lasten	Rechtsgrund, Datum des Vertrags						10	<input type="checkbox"/>	,-
43	Unterhaltsleistungen an den geschiedenen / dauernd getrennt lebenden Ehegatten lt. Anlage U							39	<input type="checkbox"/>	,-
44	Kirchensteuer		2009 gezahlt	13	<input type="checkbox"/>	,-	2009 erstattet	14	<input type="checkbox"/>	,-

Aufwendungen für die eigene Berufsausbildung der Stpfl. / des Ehemannes

45	Bezeichnung der Ausbildung, Art und Höhe der Aufwendungen							17	<input type="checkbox"/>	,-
46	Aufwendungen für die eigene Berufsausbildung der Ehefrau	Bezeichnung der Ausbildung, Art und Höhe der Aufwendungen						15	<input type="checkbox"/>	,-

Spenden und Mitgliedsbeiträge

47	- zur Förderung steuerbegünstigter Zwecke	lt. beigef. Bestätigungen EUR	+		EUR			56	<input type="checkbox"/>	,-
48	- an politische Parteien (§§ 34 g, 10 b EStG)		+		EUR			20	<input type="checkbox"/>	,-
49	- an unabh. Wählervereinigungen (§ 34 g EStG)		+		EUR			70	<input type="checkbox"/>	,-

Spenden und Mitgliedsbeiträge, bei denen die Daten elektronisch an die Finanzverwaltung übermittelt wurden (ohne Beträge in den Zeilen 47 bis 49 und 53 bis 56)

50	- zur Förderung steuerbegünstigter Zwecke	Stpfl. / Ehemann EUR		74	<input type="checkbox"/>	,-	Ehefrau EUR	75	<input type="checkbox"/>	,-
51	- an politische Parteien (§§ 34 g, 10 b EStG)			76	<input type="checkbox"/>	,-		77	<input type="checkbox"/>	,-
52	- an unabh. Wählervereinigungen (§ 34 g EStG)			78	<input type="checkbox"/>	,-		79	<input type="checkbox"/>	,-

Spenden in den Vermögensstock einer Stiftung

53	in 2009 geleistete Spenden (lt. beigefügten Bestätigungen / lt. Nachweis Betriebsfinanzamt)									
54	in 2009 geleistete Spenden, bei denen die Daten elektronisch an die Finanzverwaltung übermittelt wurden (ohne Beträge in Zeile 53)									
55	Von den Spenden in Zeilen 53 und 54 sollen in 2009 berücksichtigt werden			27	<input type="checkbox"/>	,-		60	<input type="checkbox"/>	,-
56	2009 zu berücksichtigende Spenden aus Vorjahren in den Vermögensstock einer Stiftung, die bisher noch nicht berücksichtigt wurden			28	<input type="checkbox"/>	,-		61	<input type="checkbox"/>	,-
57	Für die Berechnung des Spendenhöchstbetrags für Spenden und Beiträge der Zeilen 47 und 50 wird die Einbeziehung der Kapitalerträge beantragt. Höhe der Kapitalerträge							88	<input type="checkbox"/>	,-

Außergewöhnliche Belastungen**53****Behinderte Menschen und Hinterbliebene**

	Ausweis / Rentenbescheid / Bescheinigung ausgestellt am	gültig von	bis	unbefristet gültig	Grad der Behinderung	Nachweis ist bei- gefügt.	Nachweis hat bereits vorgelegen.
61	Stpfl. / Ehemann	12	14	18 <input type="checkbox"/> 1=Ja	56	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
62	hinterblieben	16 <input type="checkbox"/> 1 = Ja	blind / stän- dig hilflos	20 <input type="checkbox"/> 1 = Ja	geh- u. steh- behindert	22 <input type="checkbox"/> 1 = Ja	
63	Ehefrau	13	15	19 <input type="checkbox"/> 1 = Ja	57	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
64	hinterblieben	17 <input type="checkbox"/> 1 = Ja	blind / stän- dig hilflos	21 <input type="checkbox"/> 1 = Ja	geh- u. steh- behindert	23 <input type="checkbox"/> 1 = Ja	

Pflege-Pauschbetrag wegen **unentgeltlicher** persönlicher Pflege
einer ständig hilflosen Person in ihrer oder in meiner Wohnung im Inland

Nachweis der Hilflosigkeit

 ist beigefügt. hat bereits vorgelegen.

Name, Anschrift und Verwandtschaftsverhältnis der hilflosen Person(en)

Name anderer Pflegepersonen

Unterhalt für bedürftige PersonenFür die geleisteten Aufwendungen wird ein Abzug lt. **Anlage Unterhalt** geltend gemacht.
Beigefügte **Anlage(n) Unterhalt**

Anzahl

Andere außergewöhnliche Belastungen

Art der Belastung	Aufwendungen EUR	Erhaltene / zu erwartende Versicherungs- leistungen, Beihilfen, Unterstützungen, Wert des Nachlasses usw. EUR
68		
69	+	+
70	Summe der Zeilen 68 und 69	
71	Für die in den Zeilen 68 und 69 enthaltenen haushaltsnahen Pflegeleistungen wird - wegen des Ansatzes der zumutbaren Belastung - für den nicht abziehbaren Anteil die Steuerermäßigung für haushaltsnahe Dienstleistungen beantragt.	
72	Für den Abzug der außergewöhnlichen Belastungen lt. Zeile 70 sind die Kapitalerträge anzugeben. Die gesamten Kapitalerträge betragen nicht mehr als 801 €, bei Zusammenveranlagung nicht mehr als 1 602 €.	
73	Höhe der Kapitalerträge	

Haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse, Dienstleistungen und Handwerkerleistungen**18****Steuerermäßigung bei Aufwendungen für**– geringfügige Beschäftigungen im Privathaushalt – sog. Mini-Jobs –
(Bescheinigung der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See bitte beifügen)

Art der Tätigkeit	Aufwendungen (abzüglich Erstattungen) EUR
74	202
75	207
76	210
77	213
78	214
79	217 <input type="checkbox"/> 1 = Ja <input type="checkbox"/> 2 = Nein

Nur bei Alleinstehenden und Eintragungen in den Zeilen 74 bis 78: Es bestand ganzjährig ein gemeinsamer Haushalt mit einer anderen allein stehenden Person

Name, Vorname, Geburtsdatum

Sonstige Angaben und Anträge

Gesellschaften / Gemeinschaften / ähnl. Modelle i. S. d. § 2 b EStG (Erläuterungen auf besonderem Blatt)

91

92 Es wurde ein verbleibender Verlustvortrag nach § 10 d EStG / Spendenvortrag nach § 10 b EStG zum 31. 12. 2008 festgestellt für

Stpfl. / Ehemann

Ehefrau

Antrag auf Beschränkung des Verlustrücktrags nach 2008

EUR

EUR

93 Von den nicht ausgeglichenen negativen Einkünften 2009 soll folgender Gesamtbetrag nach 2008 zurückgetragen werden

,-,-94 **Einkommensersatzleistungen**, die dem Progressionsvorbehalt unterliegen, z. B. Krankengeld, Elterngeld, Mutterschaftsgeld (soweit nicht in Zeile 25 bis 27 der Anlage N eingetragen) lt. beigefügten BescheinigungenStpfl. / Ehemann
EUREhefrau
EUR

18

120

,-

121

,-**Nur bei getrennter Veranlagung von Ehegatten:**95 Laut beigefügtem gemeinsamen Antrag ist die Steuerermäßigung lt. den Zeilen 74 bis 78 in einem anderen Verhältnis als je zur Hälfte aufzuteilen. Der bei mir zu berücksichtigende Anteil beträgt %96 Laut beigefügtem gemeinsamen Antrag sind die Sonderausgaben (siehe Zeilen 61 bis 76 der Anlage Kind) und die außergewöhnlichen Belastungen (siehe Seite 3, Anlage Unterhalt sowie die Zeilen 41 und 42 der Anlage Kind) in einem anderen Verhältnis als je zur Hälfte des bei einer Zusammenveranlagung in Betracht kommenden Betrages aufzuteilen. Der bei mir zu berücksichtigende Anteil beträgt %**Nur bei zeitweiser unbeschränkter Steuerpflicht im Kalenderjahr 2009:**

vom

bis

97 Im Inland ansässig Stpfl. / Ehemann

98 Ehefrau

EUR

99 Ausländische Einkünfte, die außerhalb der in den Zeilen 97 und / oder 98 genannten Zeiträume bezogen wurden und nicht der deutschen Einkommensteuer unterliegen haben (Bitte Nachweise über die Art und Höhe dieser Einkünfte beifügen.)

122

,-

100 In Zeile 99 enthaltene außerordentliche Einkünfte i. S. d. §§ 34, 34 b EStG

177

,-**Nur bei im Ausland ansässigen Personen, die beantragen, als unbeschränkt steuerpflichtig behandelt zu werden:**101 Ich beantrage, für die Anwendung personen- und familienbezogener Steuervergünstigungen als unbeschränkt steuerpflichtig behandelt zu werden.102 Die „Bescheinigung EU / EWR“ ist beigefügt. Die „Bescheinigung außerhalb EU / EWR“ ist beigefügt.

EUR

103 Summe der nicht der deutschen Einkommensteuer unterliegenden Einkünfte

124

,-

104 In Zeile 103 enthaltene außerordentliche Einkünfte i. S. d. §§ 34, 34 b EStG

177

,-**Nur bei im EU- / EWR-Ausland lebenden Ehegatten:**105 Ich beantrage als Staatsangehöriger eines EU- / EWR-Staates die Anwendung familienbezogener Steuervergünstigungen. Die „Bescheinigung EU / EWR“ ist beigefügt.

Bei Ansässigkeit beider Ehegatten im EU- / EWR-Ausland:

Die nicht der deutschen Besteuerung unterliegenden Einkünfte des Ehegatten sind in Zeile 103 enthalten.

Nur bei im Ausland ansässigen Angehörigen des deutschen öffentlichen Dienstes, die im dienstlichen Auftrag außerhalb der EU oder des EWR tätig sind:106 Ich beantrage die Anwendung familienbezogener Steuervergünstigungen. Die „Bescheinigung EU / EWR“ ist beigefügt.**Weiterer Wohnsitz in Belgien** (abweichend von den Zeilen 10 und 11) bei Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit und Renten

107

Stpfl. / Ehemann

Ehefrau

108 Unterhalten Sie nachhaltige Geschäftsbeziehungen zu Finanzinstituten im Ausland?

1 = Ja
2 = Nein1 = Ja
2 = Nein**Unterschrift**

Die mit der Steuererklärung angeforderten Daten werden aufgrund der §§ 149 ff. der Abgabenordnung und der §§ 25, 46 des Einkommensteuergesetzes erhoben. Mir ist bekannt, dass Angaben über Kindschaftsverhältnisse und Pauschbeträge für Behinderte erforderlichenfalls der Gemeinde mitgeteilt werden, die für die Ausstellung der Lohnsteuerkarten zuständig ist.

Bei der Anfertigung dieser Steuererklärung hat mitgewirkt:

109

Datum, Unterschrift(en)
Steuererklärungen sind eigenhändig ± bei Ehegatten von beiden ± zu unterschreiben.